



SPD

GROß-UMSTADT

— 1903 • 1918 • 1921 • 1945 • 1977 —



#umstadtliebe

Wahlprogramm

Mit Herz und Haltung

für Groß-Umstadt

Wahlperiode

2026 - 2031

Mit Herz und Haltung

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Liebe Nachbarn,**

*Groß-Umstadt ist mehr als ein Ort auf der Landkarte. Es ist unser Zuhause. Hier begegnen wir uns auf dem Marktplatz und auf den Festen, hier wachsen Kinder auf, hier leben Erinnerungen und Zukunft nebeneinander. Wir wollen, dass Groß-Umstadt so schön bleibt, wie es bisher war. **Genau deshalb kandidieren wir als SPD für ein bezahlbares, sicheres und lebendiges Groß-Umstadt.***

Wir wissen, dass viele Menschen sich Sorgen machen: um steigende Mieten, um Sicherheit, um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Diese Sorgen nehmen wir ernst. Gerade in schwierigen Zeiten braucht es Politik, die nicht wegschaut, sondern zuhört und anpackt. Und genau dafür stehen wir Sozialdemokraten in Groß-Umstadt seit 1903. Das ist unsere Art Politik zu machen für unsere Mitmenschen in allen Stadtteilen: Mit Herz und Haltung.

Unser Team ist so vielfältig wie unsere Stadt. Damit können wir alle Perspektiven zusammenbringen und dafür sorgen, dass politische Entscheidungen am Ende auch das Leben aller spürbar verbessert. Wir haben das jüngste und weiblichste Team in Groß-Umstadt: engagiert, mutig und zugleich erfahren. Wir verbinden neue Perspektiven mit kommunalpolitischer Erfahrung. Uns eint der Wunsch, Verantwortung zu übernehmen und Groß-Umstadt gemeinsam weiterzuentwickeln.

*Dieses Wahlprogramm ist daher kein abstrakter Plan, sondern ein Bekenntnis zu Groß-Umstadt. Zu einer Stadt, die bezahlbar bleiben soll, in der man sich sicher fühlt und in der Gemeinschaft gelebt wird. Zu einer Stadt, in der niemand allein gelassen wird. **Und genau deshalb treten wir zu den Kommunalwahlen am 15. März 2026 in allen Stadtteilen an. Aus Überzeugung. Aus Verantwortung. Und aus Liebe zu Groß-Umstadt.***

Dafür bitten wir um Ihr Vertrauen.

Mit solidarischen Grüßen



Dennis Alfonso Muñoz
SPD-Parteivorsitzender in Groß-Umstadt

Inhaltsverzeichnis

Unser Leitbild für Kultur:	7
• Bessere Steuerung des Kulturprogramms	7
• Erweiterung des Kulturprogramms	7
• Effektivere Werbung für das Kulturprogramm	8
• Bessere Sichtbarkeit der Veranstaltungen in den Stadtteilen	8
• Einrichtung einer Kommission für Stadtmarketing	8
• Steigerung der Attraktivität unserer Verschwiegerung	8
• Zugang zur Geschichte durch ein digitales Stadtarchiv	9
• Einrichtung historischer Infotafeln in den Stadtteilen	9
• Umgestaltung des Mahnmals zur Reichspogromnacht	9
• Einrichtung einer Touristen-Information	9
• Transparenz und Ordnung beim Schwimmbadbau	10
• Stärkung des Wochenmarkts	10
• Stärkung der Gastronomieszene	10
• Förderung von Kneipengenossenschaften	10
• Weiterentwicklung des gesamtstädtischen Vereinsforums	11
• Erhalt der Vereinzuschüsse und Freiveranstaltungen	11
• Unterstützung der Vereine bei Sicherheitskonzepten durch Musterlösung	12
• Schaffung von Räumen für Vereine	12
• Absicherung der Angebote des Breitensports	12
• Nachhaltiges Sportstättenkonzept	12
Unser Leitbild für Soziales:	13
• Weiterentwicklung der Kindertagesstätten	13
• Bessere Rahmenbedingungen für unsere Fachkräfte in den Kitas	14
• Sicherung der Betreuungsqualität und Förderung von Fachkräften	14
• Erstattung von Gebühren bei Betreuungsausfall	14
• Flexiblere Betreuungszeiten für Familien	14
• Modernisierung und Erhalt unserer Schulen	15

• Ausbau von Beratungsangeboten und Rückkehr zur Sozial- und Rentenberatung.....	15
• Einführung eines Beratungskompasses.....	15
• Unterstützung des Zentrums für Information, Beratung und Bildung (ZIBB).....	15
• Umsetzung des Integrations- und Vielfaltskonzepts	16
• Erhalt unserer Hallen und Säle.....	16
• Bekämpfung von Einsamkeit und Stärkung der Gemeinschaft	16
• Bezahlbarer Wohnraum für alle	17
• Weiterentwicklung des Konzepts „Vermiete an deine Stadt“	17
• Wohnraumpolitik neu denken	17
• Neustrukturierung der Obdachlosenunterkunft	18
• Förderung von Freizeitangeboten und Entwicklung eines Freizeitgeländes	18
• Zeitgemäße und aufsuchende Jugendarbeit.....	19
• Umsetzung der projektbezogenen Jugendbeteiligung.....	19
• Einführung eines Jugendbeauftragten	19
• 50% Rabatt bei Hallenmiete für Jugendverbände.....	20
• Sicherung der Ferienangebote und Rückkehr zu Mini-Umstadt	20
• Einführung inklusiver Ferienangebote.....	20
• Gestaltung inklusiver Spielplätze	20
• Koordinierte Seniorenarbeit und Förderung sozialer Teilhabe.....	21
• Schaffung von Räumen für Seniorengruppen	21
• Errichtung von Ruhebänken	21
• Barrierefreiheit für alle.....	22
• Konzepte zur Förderung des dörflichen Gemeinschaftslebens.....	22
Unser Leitbild für Gesundheit:.....	23
• Erhalt und Modernisierung der Kreiskliniken	23
• Erhalt und Modernisierung des Bildungszentrums für Gesundheit (BZG)	23
• Etablierung von Gemeindepflegerinnen und Gemeindepflegern	24
• Dialog mit ansässigen Ärztinnen und Ärzten.....	24
• Erstellung eines Ärztekompasses.....	24
• Anreize für Ärztinnen und Ärzte schaffen.....	24
• Unterstützung von Förderprogrammen für Ärztinnen und Ärzte.....	25

- Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte25
- Unser Leitbild für Umwelt- und Klimaschutz:.....26**
- Erstellung und Umsetzung des beschlossenen Hitzeschutzplans.....26
- Klimadialog mit ansässigen Unternehmen26
- Einführung eines Klimaschutzpreises27
- Energie- und Quartierskonzepte für neue Baugebiete.....27
- Innenverdichtung und aktives Flächenmanagement.....27
- Umgestaltung der Forstlandschaft und Erhalt von Grünflächen27
- Erhalt von Streuobstwiesen als Kulturgut und Lebensraum28
- Nachhaltiger Gewässerschutz28
- Weiterer Ausbau der E-Infrastruktur.....28
- Ausbau Erneuerbarer Energien28
- „Sauberes Groß-Umstadt“ und bessere Kontrolle der Altglas- und Kleidercontainer29
- Kooperation mit der Groß-Umstädter Energiegenossenschaft.....29
- Unser Leitbild für Stadtentwicklung:.....30**
- Konzeption von Ortsentwicklungsplänen.....30
- Mehr Bürgerbeteiligung stärken.....30
- Bekämpfung von Leerstand.....31
- Einführung der Grundsteuer C31
- Förderung des öffentlichen Wohnungsbaus31
- Nutzung von Erbpacht-Modellen31
- Stärkerer Schutz von Milieus.....32
- Stärkung der digitalen Infrastruktur32
- Kostenfreies WLAN32
- Serviceorientierte und bürgernahe Verwaltung.....32
- Verkehrskonzept aus einem Guss statt Durcheinander.....33
- Umsetzung der Nordspange33
- Stärkung und Ausbau des ÖPNV33
- Modernisierung und Umgestaltung der Bahnhöfe34
- Förderung des Radverkehrs34
- Unser Leitbild für Sicherheit:.....35**

• Sicherer Marktplatz für alle	35
• Alkoholprävention zum Winzerfest	35
• Pakt für Demokratie	36
• Mehr Sicherheit durch Stärkung des Ordnungsamts.....	36
• Wirksame Bekämpfung von Raserei	36
• Verkehrsberuhigung und sichere Schulwege	36
• Frauentaxi und Schutzkonzepte für Feste	37
• Sensibilisierung und Schutz für Frauen	37
• Beteiligung an der Initiative „SafePlace4Women“.....	37
• Sicherheitsberatungen für Seniorinnen und Senioren.....	38
• Bessere Beleuchtung für mehr Sicherheit	38
Unser Leitbild für Wirtschaft und Finanzen:	39
• Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung und Stärkung des Einzelhandels.....	39
• Erweiterung des Gewerbegebiets und Schaffung von Arbeitsplätzen	39
• Unternehmensansiedlung mit Augenmaß	40
• Ausbau der Infrastruktur	40
• Gerechte und verhältnismäßige Steuern und Gebühren.....	40
• Keine Straßenbeitragssatzung.....	40
• Haushaltsdisziplin und nachhaltige Haushaltsführung.....	41
• Investitionen in die Zukunft	41
• Interkommunale Zusammenarbeit bei Fördermitteln.....	41
• Förderung kommunalen Wirtschaftens.....	41

Unser Leitbild für Kultur:

Groß-Umstadt als Kulturhauptstadt des Landkreises mit großer Vereinsvielfalt und europäischer Identität

Groß-Umstadt ist eine lebendige Kulturstadt mit einer breiten Vereinslandschaft und einer starken europäischen Identität. Mit überregional bekannten Veranstaltungen sowie rund 200 Vereinen, die das kulturelle Leben bereichern, lebt diese Stadt ihren kulturellen Anspruch. Unsere Verschwisterungen mit Saint-Péray in Frankreich, Santo Tirso in Portugal und Dicomano in Italien stärken unser europäisches Miteinander und zeigen, dass es in Groß-Umstadt keinen Platz für Fremdenhass oder Rechtsradikalismus gibt. Groß-Umstadt ist mehr als eine Stadt, Groß-Umstadt ist ein Lebensgefühl. Hier lebt man nämlich nicht nur, sondern genießt in aller erster Linie das Leben.

Als SPD setzen wir uns deshalb mit den folgenden Maßnahmen dafür ein, dieses Gefühl zu stärken, die Vereinsvielfalt zu bewahren und Kulturinitiativen wieder nachhaltig zu fördern.

- **Bessere Steuerung des Kulturprogramms**

Groß-Umstadt ist Kulturstadt für alle Generationen. Um Kulturhauptstadt des Landkreises zu bleiben, setzen wir daher auf ein ausgewogenes Kulturprogramm, das die Vielfalt der Stadt widerspiegelt. Besonders wichtig ist uns hierbei, dass das Kulturprogramm auch wirklich alle Generationen anspricht, wofür qualitativ hochwertige Veranstaltungen und innovative Formate einbezogen werden sollen, um die kulturelle Teilhabe für alle zu ermöglichen.

- **Erweiterung des Kulturprogramms**

Als Kulturhauptstadt des Landkreises haben wir auch einen selbstaufgelegten Anspruch zu erfüllen. Wir wollen daher als SPD das Kulturprogramm langfristig um Open-Air-Kinos, Konzerte, Festivals und Kleinkunst erweitern und so die Attraktivität Groß-Umstadts in der Region vergrößern.

- **Effektivere Werbung für das Kulturprogramm**

Für eine bessere Vernetzung und Kommunikation der vielfältigen Angebote in Groß-Umstadt setzen wir auf eine effektivere Werbung über einen regelmäßigen Newsletter, der alle wichtigen Veranstaltungen des Kulturprogramms direkt an die Bürgerinnen und Bürger bringt. Zudem wollen wir den städtischen Veranstaltungskalender und den Vereinskalendar vereinen, um die Angebote zentral und einfach zugänglich zu machen. Als SPD wollen wir damit die Sichtbarkeit und Teilnahme an kulturellen, sozialen und sportlichen Veranstaltungen für alle Stadtteile erhöhen, damit in der ganzen Stadt noch mehr Leben blüht.

- **Bessere Sichtbarkeit der Veranstaltungen in den Stadtteilen**

Der Fokus des Kulturprogramms kann nicht nur auf Umstadt und den Umstädter Marktplatz gerichtet sein. Als Kulturhauptstadt gilt es eine gesamtstädtische Ausrichtung beizubehalten und auch die Veranstaltungen der Vereine und Kulturinitiativen aller Stadtteile zu integrieren. Auf Initiative der SPD wurde daher die Erweiterung des Kulturprogramms um die Veranstaltungen der Vereine und Initiativen aus den Stadtteilen beschlossen. Wir wollen die Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme begleiten, um die erwünschte Wirkung zu erzielen: Ein lebendiges Groß-Umstadt in allen Stadtteilen.

- **Einrichtung einer Kommission für Stadtmarketing**

Um Groß-Umstadt als attraktive und zukunftsfähige Stadt weiterzuentwickeln, setzen wir auf eine Kommission für Stadtmarketing. Diese Kommission soll klare Ziele definieren, die Prozesse zur Förderung von Wirtschaft, Kultur und Tourismus koordinieren und die Sichtbarkeit unserer Stadt nach außen stärken. Dabei soll sie eng mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Akteuren und dem zuständigen Ausschuss zusammenarbeiten. So stellen wir sicher, dass Stadtmarketing langfristig und effektiv gesteuert wird und sich Groß-Umstadt als Wohnort wie auch als Ziel für Tourismus und Unternehmen noch stärker profilieren kann.

- **Steigerung der Attraktivität unserer Verschwisterung**

Europa wird in Groß-Umstadt bereits aktiv und vorbildlich durch unsere Partnerschaften mit Saint-Péray, Santo Tirso und Dicomano gelebt. Um das Thema Europa weiter zu fördern, wollen wir im Rahmen des Kulturprogramms stärker europäische Akzente setzen. Zudem sollen die Verschwisterungsfahrten durch gezieltes Stadtmarketing für eine breitere Öffentlichkeit noch attraktiver gemacht werden. Als SPD setzen wir uns dafür ein, die

europäische Identität von Groß-Umstadt weiter zu stärken und die Verschwisterung als wichtigen Bestandteil der Stadtgemeinschaft auszubauen.

- **Zugang zur Geschichte durch ein digitales Stadtarchiv**

Die Geschichte von Groß-Umstadt ist ein wichtiger Teil unserer Identität. Um diese für die Zukunft zu bewahren, setzen wir uns für die Einrichtung eines digitalen Stadtarchivs ein, das für alle Interessierten jederzeit zugänglich ist. Zudem wollen wir die Sicherung und fachgerechte Lagerung der Archivalien durch eine interkommunale Zusammenarbeit gewährleisten. So können wir den Zugang zur Geschichte Groß-Umstadts fördern und gleichzeitig die langfristige Bewahrung unserer kulturellen Erbes sichern.

- **Einrichtung historischer Infotafeln in den Stadtteilen**

Die Geschichte unserer Stadt lebt in ihren Stadtteilen. Als SPD setzen wir uns deshalb dafür ein, historische Infotafeln an prägenden Orten in allen Stadtteilen einzurichten, die über die lokale Geschichte, wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten informieren sollen. Die Tafeln sollen niedrigschwellig, barrierearm und gut verständlich gestaltet sein, um das Interesse an der Stadtgeschichte fördern. So stärken wir die Identifikation mit dem eigenen Stadtteil und machen Geschichte im Alltag sichtbar.

- **Umgestaltung des Mahnmals zur Reichspogromnacht**

Wir haben die Umgestaltung des Mahnmals in Groß-Umstadt initiiert, um endlich einen würdigen und zeitgemäßen Ort des Gedenkens und der Reflexion zu etablieren. Das Gedenken an die Verbrechen des Nationalsozialismus sowie den Holocaust gehört nämlich zu unserer demokratischen Kultur. Die moralische Haltung des „Nie wieder!“ soll gemeinsam mit dem neuen Mahnmal Teil des öffentlichen Raums und zu einem Symbol für die demokratischen Werte der Stadt Groß-Umstadt werden.

- **Einrichtung einer Touristen-Information**

Um Groß-Umstadt für Besucherinnen und Besucher noch attraktiver zu machen, setzen wir auf die Einrichtung einer zentralen Touristen-Information. Diese soll sowohl bei einem Tagestrip als auch bei einem längeren Aufenthalt eine Anlaufstelle bieten, um sich über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten informieren zu können. Neben klassischen Informationsmaterialien sollen auch digitale Angebote wie interaktive Karten und Apps zum Einsatz kommen, um den Aufenthalt in Groß-Umstadt noch angenehmer zu gestalten. Als SPD stellen wir damit sicher, dass Groß-Umstadt als

touristisches Ziel sichtbarer wird und Gäste mit einem umfassenden Serviceangebot willkommen geheißen werden.

- **Transparenz und Ordnung beim Schwimmbadbau**

Als SPD fordern wir einen realistischen und verbindlichen Zeitplan für die Fertigstellung der Sanierung des Schwimmbads in Groß-Umstadt. Aufgrund mehrfacher Verzögerungen, auch durch hauseigene Fehler der Verwaltungsleitung, muss der Bauprozess dringend wieder in geordnete Bahnen gelenkt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass der Bauprozess transparent begleitet wird und die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über den Fortschritt informiert werden. Es ist unser Ziel, das Schwimmbad schnellstmöglich und in hoher Qualität für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

- **Stärkung des Wochenmarkts**

Der Wochenmarkt auf dem Umstädter Marktplatz ist ein wichtiger Treffpunkt und stärkt die lokale Wirtschaft. Wir setzen uns für einen attraktiven, gut erreichbaren und lebendigen Wochenmarkt ein, der regionale Erzeugerinnen und Erzeuger unterstützt und die Innenstadt belebt. Hierfür wollen wir als SPD bestmögliche Rahmenbedingungen setzen und fordern die Wiedereinsetzung von Parkplätzen, die vor kurzer Zeit entfernt wurden.

- **Stärkung der Gastronomieszene**

Die vielfältige örtliche Gastronomie trägt maßgeblich zur Lebensqualität und Attraktivität von Groß-Umstadt bei. Als SPD wollen wir daher die lokale Gastronomieszene gezielt unterstützen und weiterentwickeln. Dazu gehören verlässliche Rahmenbedingungen, unbürokratische Genehmigungsverfahren sowie die Förderung von Außenbewirtschaftung und belebten öffentlichen Räumen. In Verbindung mit Veranstaltungsreihen, Wochenmarkt und Tourismus stärken wir unsere Gastronomie somit nicht nur mit Blick auf unsere lokale Wirtschaft. Sondern vor allem als Begegnungsfaktor unserer Stadt. Groß-Umstadt ist nämlich mehr als eine Stadt, Groß-Umstadt ist ein Gefühl. Und dazu leistet unsere lebendige Gastronomieszene einen entscheidenden Beitrag.

- **Förderung von Kneipengenossenschaften**

Kneipen und Gaststätten sind wichtige Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Als SPD wollen wir ein besonderes Augenmerk auf die Modelle der Kneipengenossenschaften richten, um den Erhalt und die Neugründung gemeinschaftlich getragener Gaststätten zu unterstützen. Genossenschaftlich organisiert stärken sie zudem

die lokale Verantwortung, sichern Treffpunkte in unseren Stadtteilen und fördern ehrenamtliches Engagement. Durch Beratung, Unterstützung bei Genehmigungen und die Einbindung in Förderprogramme wollen wir diese Modelle gezielt voranbringen.

Vereine sind das Herzstück von Groß-Umstadt. Sie tragen maßgeblich zur sozialen und kulturellen Vielfalt unserer Stadt bei, fördern das Miteinander und bieten Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, sich zu engagieren und aktiv zu sein. Ob im Sport, in der Kultur, in der Jugend- oder Seniorenarbeit, Vereine schaffen wichtige Begegnungsräume, stärken den Zusammenhalt und bereichern das Leben in unserer Stadt. Sie sind nicht nur als gesellschaftliche Institutionen unverzichtbar, sondern auch als Anbieter von Freizeitmöglichkeiten, Bildung und Integration. Deshalb ist es für die SPD von großer Bedeutung, die Arbeit der Vereine mit folgenden Maßnahmen zu unterstützen:

- **Weiterentwicklung des gesamtstädtischen Vereinsforums**

Das von uns Sozialdemokraten initiierte gesamtstädtische Vereinsforum soll sich stärker an den Bedürfnissen der Vereine orientieren und den Austausch unter den Vereinen fördern. Anstelle von Frontalvorträgen möchten wir Raum für Dialoge, praxisorientierte Workshops und die direkte Unterstützung durch erfahrene Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter bieten. So können Vereinsvorstände und Mitglieder wertvolle Erfahrungen teilen, Herausforderungen gemeinsam meistern und die Vereinsarbeit effektiv gestalten. Das Vereinsforum soll nämlich ein wichtiger Anlaufpunkt für alle Vereine in Groß-Umstadt sein, um die ehrenamtliche Arbeit zu stärken und die Vereinsvielfalt zu bewahren.

- **Erhalt der Vereinszuschüsse und Freiveranstaltungen**

Um die wichtige Arbeit der Groß-Umstädter Vereine zu unterstützen, setzen wir uns für die Fortführung der jährlichen Vereinszuschüsse ein. Dabei fördern wir nicht nur Infrastruktur, Geräte und Technik, sondern insbesondere auch die Jugendarbeit. So schaffen wir die besten Rahmenbedingungen für eine lebendige Vereinslandschaft in unserer Stadt. Zusätzlich wollen wir jedem Verein weiterhin die Möglichkeit geben, jährlich eine Freiveranstaltung zu organisieren. Als SPD setzen wir uns damit für eine Stärkung der Gemeinschaft ein, die Vereinsarbeit sichtbar macht.

- **Unterstützung der Vereine bei Sicherheitskonzepten durch Musterlösung**

Um die Sicherheit bei Vereinsveranstaltungen zu gewährleisten, setzen wir auf ein Musterkonzept für Sicherheitsvorkehrungen, das allen Vereinen als Leitfaden dienen soll. Dieses Konzept soll praxisorientierte Richtlinien für die Organisation von Veranstaltungen bieten, um den Vereinen eine klare Orientierung zu geben und sie bei der Planung sicherer Veranstaltungen unterstützen zu können. Damit stellen wir sicher, dass alle Veranstaltungen in Groß-Umstadt unter bestmöglichen Sicherheitsbedingungen stattfinden und die Verantwortlichen optimal vorbereitet sind.

- **Schaffung von Räumen für Vereine**

Viele Vereine in Groß-Umstadt suchen dringend nach zusätzlichen Räumen und Lagermöglichkeiten für ihre Geräte und Materialien. Als SPD setzen wir uns dafür ein, die Lagerkapazitäten in den städtischen Hallen und Sälen zu prüfen, um den Vereinen ausreichend Platz zur Verfügung zu stellen. So wollen wir die Infrastruktur verbessern und den Vereinen eine bessere Nutzung der vorhandenen Ressourcen ermöglichen.

- **Absicherung der Angebote des Breitensports**

Wir wollen die Angebote des Breitensports in Groß-Umstadt durch verstärkte Kooperationen zwischen Vereinen zu sichern. Durch gemeinsame Projekte und Ressourcenbündelung wollen wir die Vielfalt und Qualität des Breitensportangebots langfristig erhalten und ausbauen. Als SPD ermöglichen wir dadurch allen Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Alter und Leistungsniveau, einen Zugang zu sportlichen Aktivitäten.

- **Nachhaltiges Sportstättenkonzept**

Die SPD setzt sich für ein nachhaltiges Sportstättenkonzept in Groß-Umstadt ein. Dabei wollen wir alle bestehenden Sportanlagen der Kernstadt sowie der Stadtteile berücksichtigen und die Nutzungsmöglichkeiten für die Vereine optimieren. So sichern wir langfristig nicht nur die sportliche Infrastruktur, sondern erhalten auch die sportlichen Aktivitäten in unserer Stadt.

Unser Leitbild für Soziales:

Groß-Umstadt als soziale und familienfreundliche Stadt der gesellschaftlichen Vielfalt

Groß-Umstadt besitzt ein großes und vielfältiges Betreuungsangebot für Kinder sowie Unmengen von Freizeitangeboten und eine Vielzahl von Spielplätzen. Mütter und Väter sollen hier die Möglichkeit und die Freiheit haben, Erziehung und Beruf miteinander zu vereinbaren. Dafür werden die Rahmenbedingungen so gestaltet, dass Eltern einer existenzsichernden Erwerbstätigkeit nachgehen können, ohne sich um die Betreuung des Nachwuchses sorgen zu müssen. Außerdem fördern wir die Chancengleichheit für alle Generationen und sorgen dafür, dass hier alle Menschen unabhängig von Herkunft oder Alter gut leben können. Groß-Umstadt lebt die gesellschaftliche Vielfalt durch Menschen aus der ganzen Welt und besonders als größte portugiesische Gemeinde Hessens. Unsere langjährige Erfahrung in der Integration von Migranten stärkt den Zusammenhalt und bildet ein Gegenmodell zu verächtlichen Äußerungen über Stadtbilder und Fremdenfeindlichkeit.

Als SPD ist und bleibt die Sozialpolitik für uns der kommunalpolitische Schwerpunkt, da sie für das Zusammenleben und den Zusammenhalt in unserer Stadt von immenser Bedeutung ist. Wir stehen mit den folgenden Maßnahmen für eine soziale Politik, die unsere Stadt als familienfreundliche und weltoffene Kommune mit einer starken Gemeinschaft fördert.

- Weiterentwicklung der Kindertagesstätten

Eine flächendeckende, qualitativ hochwertige Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter bleibt unser oberstes Ziel. Durch den Ausbau von Kindertagesstätten ermöglichen wir es Eltern, Beruf und Familie zu vereinbaren, während Kinder eine kompetente Betreuung und frühzeitige Sprachförderung erhalten. Zudem wollen wir die Kitas als Familienzentren weiterentwickeln, die nicht nur Betreuung, sondern auch Unterstützungsangebote für Eltern bieten. Wir fördern so eine ganzheitliche frühkindliche Bildung und stärken das Zusammenleben in der Familie. Gleichzeitig unterstützen wir weiterhin die Kooperation mit Tagespflegepersonen, um eine flexible und bedarfsgerechte Betreuung sicherzustellen.

- **Bessere Rahmenbedingungen für unsere Fachkräfte in den Kitas**

In der Vergangenheit kam es häufig zu Überlastungssituationen aufgrund unzureichender Betreuungsschlüssel und hohem Integrationsbedarf, was zu erhöhten Krankheitszahlen im Kita-Personal führte. Diese Probleme betreffen alle städtischen Kindertagesstätten gleichermaßen. Als SPD wollen wir die Arbeitsbelastung reduzieren, den Betreuungsschlüssel anpassen und die Fachkräfte perspektivisch durch bessere Entlohnung und Arbeitsbedingungen langfristig unterstützen. So sichern wir eine hohe Betreuungsqualität und schaffen ein positives Arbeitsumfeld für die Erzieherinnen und Erzieher.

- **Sicherung der Betreuungsqualität und Förderung von Fachkräften**

Die Sicherung und kontinuierliche Verbesserung der Betreuungsqualität in unseren Kitas ist ein wichtiger Baustein unserer Sozialpolitik. Dies erreichen wir durch die gezielte Qualifizierung von Fachkräften, insbesondere in Bereichen wie „Deutsch als Fremdsprache“, um die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund noch besser zu unterstützen. Gleichzeitig wollen wir die Zahl der Ausbildungsplätze für Erzieherinnen und Erzieher erhöhen, um den Fachkräftemangel langfristig zu bekämpfen und den Bedarf an qualifiziertem Personal in unseren Kitas zu decken. Durch diese Maßnahmen wollen wir ein Umfeld schaffen, in dem sowohl Kinder bestmöglich gefördert werden als auch Fachkräfte die notwendige Unterstützung und Weiterentwicklung erhalten.

- **Erstattung von Gebühren bei Betreuungsausfall**

Wir setzen uns für die Einführung einer Regelung zur Erstattung von Gebühren bei Betreuungsausfällen in Groß-Umstadt ein. Sollte es aufgrund von krankheits-bedingten Ausfällen oder anderen unvorhergesehenen Umständen zu einer Schließung oder Einschränkung der Betreuungsangebote in den Kindertagesstätten kommen, sollen Eltern den entsprechenden Anteil der bereits gezahlten Gebühren zurückerstattet bekommen. Diese Regelung war bereits während der Corona-Pandemie gültig und soll dazu beitragen, die finanzielle Belastung der Eltern in solchen Situationen abzumildern und das Vertrauen in die Betreuungsangebote zu stärken. Als SPD erachten wir dies als Beitrag zu mehr Gerechtigkeit.

- **Flexiblere Betreuungszeiten für Familien**

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Familien gerecht zu werden, bedarf es flexiblerer Betreuungszeiten in den Groß-Umstädter Kitas. Insbesondere für berufstätige Eltern muss es erweiterte Möglichkeiten zur Betreuung geben, wie z.B. längere Öffnungszeiten oder eine bessere Vereinbarkeit von Kita-Betreuung und Arbeitszeiten. Nur so

schaffen wir mehr Flexibilität und Entlastung für die Eltern und ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

- **Modernisierung und Erhalt unserer Schulen**

Die Modernisierung unserer Schulen und der Erhalt der Grundschulen in unseren Stadtteilen bilden eine essentielle Grundlage für unser Zusammenleben. Dadurch bilden wir nämlich nicht nur die kommenden Generationen weiter, sondern garantieren vor Ort auch eine lebendige Gemeinschaft. So können wir zeitgemäße Bildung und kurze, sichere Schulwege für alle Kinder in Groß-Umstadt garantieren.

- **Ausbau von Beratungsangeboten und Rückkehr zur Sozial- und Rentenberatung**

Wir setzen uns für den Ausbau der Beratungsangebote in Groß-Umstadt ein, insbesondere für Frauen, Alleinerziehende und Senioren. Das Zentrum für Information, Beratung und Bildung (ZIBB) sowie die Frauenbeauftragte leisten bereits wertvolle Arbeit, die wir durch zusätzliche Sprechzeiten in den Stadtteilen weiter ausbauen wollen.

Zudem unterstützen wir die Wiedereinführung der Sozial- und Rentenberatung, welche von den anderen Fraktionen abgeschafft wurde. Hiermit wollen wir sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und fachkundig zu sozialen Fragen und Rentenansprüchen beraten werden. Als SPD stärken wir so die soziale Infrastruktur in unserer Stadt und erleichtern den Zugang zu wichtigen Informationen.

- **Einführung eines Beratungskompasses**

In Groß-Umstadt gibt es viele Beratungsangebote zu verschiedenen Themen, wie z.B. die Renten-, die Abfall- oder die Energieberatung. Zur besseren Koordinierung und Übersicht wollen wir Sozialdemokraten uns für die Erstellung eines Beratungskompasses einsetzen. Damit könnten interessierte Bürgerinnen und Bürger direkt auf einen Blick erkennen, welche Beratungsangebote überhaupt in unserer Stadt existieren und entdecken womöglich viel leichter, was zwar angeboten wird, aber nicht übermäßig bekannt ist.

- **Unterstützung des Zentrums für Information, Beratung und Bildung (ZIBB)**

Das Zentrum für Information, Beratung und Bildung (ZIBB) des Vereins Frauen für Frauen e.V. setzt sich die Förderung der Gleichberechtigung und die Hilfestellung für sozial, körperlich, psychisch und wirtschaftlich bedürftige Frauen und Mädchen als Ziel. Dabei werden Fort- und Weiterbildungen angeboten, die die Besonderheiten des ländlichen Raums

berücksichtigen. Als SPD setzen wir uns dafür ein, das ZIBB zu stärken und einen Beitrag zur Gleichberechtigung in Groß-Umstadt zu leisten.

- **Umsetzung des Integrations- und Vielfaltskonzepts**

In Groß-Umstadt wurde durch breite Bürgerbeteiligung ein Integrations- und Vielfaltskonzept entwickelt und mit Unterstützung der SPD in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dieses Konzept umzusetzen und die Integration sowie Vielfalt in unserer Stadt weiter zu fördern.

- **Erhalt unserer Hallen und Säle**

Die Bürgerhäuser, Hallen, Säle und alten Rathäuser sind unverzichtbare soziale Treffpunkte in Groß-Umstadt, die das kulturelle Leben in den Stadtteilen prägen. Sie bieten Raum für zahlreiche Veranstaltungen, Vereinsaktivitäten und lokale Begegnungen, die unsere Stadt lebendig und vielfältig machen. Als SPD setzen wir uns für den Erhalt und die Modernisierung dieser Einrichtungen ein, um die soziale und kulturelle Infrastruktur auch in Zukunft zu stärken.

Zusätzlich wollen wir ein langfristiges Nutzungskonzept entwickeln, das die flexible und bedarfsgerechte Nutzung dieser Räume sicherstellt. Als SPD ist es unser Ziel, dass die Bürgerhäuser nicht nur erhalten bleiben, sondern auch noch stärker als lebendige Orte der Begegnung und des Austauschs genutzt werden können.

- **Bekämpfung von Einsamkeit und Stärkung der Gemeinschaft**

Als SPD sind wir davon überzeugt, dass lebendige Stadtteile Orte der Begegnung brauchen. Wir setzen uns dafür ein, dass in allen Stadtteilen gut erreichbare, sichere und attraktive Aufenthaltsorte vorhanden sind – für Kinder, Jugendliche, Familien sowie Seniorinnen und Senioren.

Neben den bestehenden Hallen und Sälen geht es vor allem darum, in neuen Baugebieten unserer Stadtteile (Markt-)Plätze und Grünflächen zu etablieren und diese über eine ordentliche Quartierskonzeption mit Blick auf Stadtteiltreffs, Generationenhäusern und Nachbarschaftsprojekten abzusichern. So stärken wir den sozialen Zusammenhalt, fördern Teilhabe und sorgen für Lebensqualität in allen Stadtteilen.

Gleichzeitig wollen wir hierdurch Einsamkeit bekämpfen, die Menschen aller Altersgruppen betrifft und sich negativ auf Gesundheit und Lebensqualität auswirkt. Ziel ist es, soziale Isolation frühzeitig zu erkennen, niedrigschwellige Unterstützungsangebote bereitzustellen und den Aufbau stabiler Netzwerke in allen Stadtteilen zu fördern.

Wohnen ist ein Grundrecht. Es ist zentraler Bestandteil für die Lebensqualität und das soziale Miteinander. In Groß-Umstadt müssen wir daher sicherstellen, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum für alle zur Verfügung steht. Mit den folgenden Maßnahmen einer ausgewogenen Wohnraumpolitik wollen wir als SPD den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden und eine lebendige, nachhaltige Stadtentwicklung fördern:

- **Bezahlbarer Wohnraum für alle**

In Groß-Umstadt soll gutes Wohnen für alle Bürgerinnen und Bürger möglich sein. Wir setzen uns dafür ein, dass bei der Entwicklung neuer Baugebiete ein Anteil an bezahlbarem Wohnraum vorgesehen wird. Durch Verhandlungen mit Investoren, städtebauliche Verträge und entsprechende Beschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung stellen wir sicher, dass alle die Möglichkeit haben, in unserer Stadt zu leben.

- **Weiterentwicklung des Konzepts „Vermiete an deine Stadt“**

Wir möchten das Programm „Vermiete an deine Stadt“ weiter ausbauen, um bezahlbaren Wohnraum schnell und effektiv zu schaffen. Private Vermieterinnen und Vermieter sollen weiterhin die Möglichkeit erhalten, ihre Wohnungen zu fairen Konditionen an die Stadt zu vermieten. Diese Wohnungen können dann für Menschen in besonderen Lebenslagen oder für den dringend benötigten sozialen Wohnungsbau genutzt werden. Durch diese Partnerschaft mit privaten Eigentümern leisten wir als SPD einen direkten Beitrag zur Entlastung des Wohnungsmarktes und schaffen Wohnraum, der für alle Bürgerinnen und Bürger von Groß-Umstadt zugänglich bleibt.

- **Wohnraumpolitik neu denken**

Um den Wohnungsmarkt in Groß-Umstadt nachhaltig und gerecht zu gestalten, sind wir als SPD davon überzeugt, dass wir neue Wege gehen müssen.

Wir setzen uns für die Einführung einer Leerstandssatzung bzw. einer Leerstandssteuer ein, um ungenutzte Immobilien wieder für den Wohnungsmarkt zugänglich zu machen.

Dies gilt auch für die überfällige Einführung der lange beschlossenen Grundsteuer C, um unbebaute oder brachliegende Grundstücke gezielt zu aktivieren und Anreize für eine effiziente Flächennutzung zu schaffen. So können wir Baulücken schließen, Wohnraum schaffen und Spekulation mit Grundstücken begrenzen. Wir sind der Überzeugung, dass der Wohnungsbau stärker durch die öffentliche Hand vorangetrieben werden muss, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Hierbei setzen wir auf den städtischen Aufkauf von Flächen, um die Entwicklung neuer Baugebiete in Erbpacht zu steuern und langfristig zu

sichern. Außerdem ist es wichtig eine ausgewogene Durchmischung zu gewährleisten, was wir langfristig mit Satzungen für den Milieuschutz umsetzen wollen. Diese Maßnahmen garantieren, dass der Wohnraum auch künftig den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger gerecht wird.

- **Neustrukturierung der Obdachlosenunterkunft**

Die Situation der Obdachlosenunterkunft in Groß-Umstadt ist seit Jahren für niemanden mehr tragbar. Durch eine enge Kooperation mit der PaSo gGmbH und seiner der Fachstelle für Wohnungsnotfälle, dem sozialpsychiatrischen Dienst, Polizei und Sozialverwaltung, wollen wir eine umfassende soziale Betreuung für obdachlose Menschen sicherstellen. Ziel ist es, den Betroffenen nicht nur eine Unterkunft, sondern auch Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt und in ein selbstbestimmtes Leben zu bieten. Als SPD fordern wir gleichzeitig die Umsetzung der gültigen Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, um einen neuen Standort zu finden und am bisherigen Standort eine neue Wohnbebauung zu ermöglichen.

Junge Familien sowie Kinder und Jugendliche sind eine zentrale Säule für die Zukunft Groß-Umstadts. Sie prägen das Leben in unserer Stadt und tragen entscheidend zur sozialen und kulturellen Vielfalt bei. Mit ihren Bedürfnissen und Wünschen nach guter Betreuung, Freizeitmöglichkeiten und einer starken Gemeinschaft bereichern sie unsere Stadt. Es ist unsere Verantwortung, ihnen ein Umfeld zu bieten, das ihre Entwicklung fördert und ihnen Perspektiven eröffnet. Als SPD setzen wir uns deshalb mit folgenden Maßnahmen dafür ein, dass Groß-Umstadt ein Ort bleibt, an dem junge Familien gut leben, Kinder sich entfalten und Jugendliche aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt teilhaben können:

- **Förderung von Freizeitangeboten und Entwicklung eines Freizeitgeländes**

Für die Lebensqualität in Groß-Umstadt ist es entscheidend, vielfältige Freizeitangebote zu erhalten. Als SPD setzen wir uns dafür ein, diese Angebote weiterhin zu fördern und auszubauen. Besonders wichtig ist uns der Erhalt und die Modernisierung der Spielplätze, die für Familien ein zentraler Treffpunkt sind sowie die Schaffung von unterschiedlichen Angeboten in unseren Stadtteilen, wie beispielsweise ein Erlebnispfad oder eine Sommerrodelbahn.

Gleichzeitig wollen wir das Areal rund um Ludwig-Wedel-Stadion, Schwimmbad und Pumptrack neu strukturieren und zu einem zeitgemäßen Freizeitgelände für Familien und

Jugendliche gestalten. Eine Überplanung der Fläche soll hier vor allem mit Blick auf weitere Freizeitaktivitäten, wie z.B. Erweiterung Pumptrack, Käfigplätze für Fußball und Basketball, Grillplätze usw. vorgenommen werden. In diesem Zuge wollen wir eine Umsiedlung des Jugendzentrums prüfen lassen.

- **Zeitgemäße und aufsuchende Jugendarbeit**

Wir setzen uns dafür ein, die Qualität der bestehenden Angebote in der Jugendpflege zu sichern und sinnvoll auszubauen. Wir wollen die städtische Arbeit im Jugendzentrum stärken und unterstützen dabei neue Trends und innovative Konzepte, um die Angebote aktuell und attraktiv für die junge Generation zu halten und eine breite Zahl an Jugendlichen anzusprechen.

Zusätzlich wollen wir die aufsuchende Jugendarbeit etablieren, um Jugendliche dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten: auf öffentlichen Plätzen, in Freizeitbereichen oder in den sozialen Medien. Als SPD stellen wir damit sicher, dass Jugendliche aus jedem sozialen Umfeld die Angebote wahrnehmen können.

- **Umsetzung der projektbezogenen Jugendbeteiligung**

Als SPD haben wir uns mehrfach für ein flexibles Konzept zur Jugendbeteiligung eingesetzt, das es den Jugendlichen ermöglicht, ihre Anliegen direkt in die Stadtentwicklung einzubringen. Ziel ist es, den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken, Verantwortung zu übernehmen und demokratische Prozesse hautnah zu erleben. So wollen wir die Beteiligung der Jugend an Entscheidungsfindungen stärken und ihre Perspektiven in der Stadtpolitik hörbar machen. Die Jugendlichen sollen Einflussmöglichkeiten in der Gestaltung der Freizeit- und Jugendangebote bekommen. Deshalb fordern wir die Umsetzung der von uns initiierten Beschlüsse der Stadtverordneten-versammlung.

- **Einführung eines Jugendbeauftragten**

Die SPD setzt sich für die Einführung eines Jugendbeauftragten in Groß-Umstadt ein, der als Ansprechpartner für die Belange und Anliegen der Jugendlichen fungiert. Der Jugendbeauftragte soll die Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und der Jugend fördern, die projektbezogene Jugendbeteiligung koordinieren, Projekte initiieren und die Interessen der jungen Generation in die politische Entscheidungsfindung einbringen. Als SPD garantieren wir dadurch, dass die Stimme der Jugend in Groß-Umstadt gehört wird und ihre Bedürfnisse stärker berücksichtigt werden.

- **50% Rabatt bei Hallenmiete für Jugendverbände**

Groß-Umstadt muss für junge Menschen attraktiv bleiben. Deshalb wollen wir zukünftig allen Jugendverbänden 50% der Kosten für die Hallenmiete erlassen. Diese Maßnahme soll den Zugang zu geeigneten Räumlichkeiten für die Arbeit junger Menschen erleichtern und die finanzielle Belastung der Verbände verringern. Durch diese Unterstützung fördern wir das Engagement der Jugendverbände und stärken die Möglichkeiten für die Jugendlichen, sich in ihrer Freizeit sinnvoll zu betätigen und zu engagieren.

- **Sicherung der Ferienangebote und Rückkehr zu Mini-Umstadt**

Angebote zur Ferienbetreuung sind essentiell für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir setzen daher auf den Erhalt und die Förderung von Angeboten zur Ferienbetreuung in Groß-Umstadt. Besonders wichtig ist uns dabei die Rückkehr zu Mini-Umstadt, das in der Vergangenheit vielen Kindern wertvolle Ferienerlebnisse geboten hat. Zusätzlich wollen wir weiterhin das AWO-Spielmobil unterstützen, das abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten während der Ferienzeiten bietet. Diese und weitere Angebote sollen ausgebaut und langfristig gesichert werden. Als SPD wollen wir so gewährleisten, dass den Familien in Groß-Umstadt auch zukünftig eine verlässliche Ferienbetreuung zur Verfügung steht.

- **Einführung inklusiver Ferienangebote**

Chancengleichheit muss auch bei der Etablierung von Ferienangeboten herrschen. Daher setzen wir uns für die Einführung eines inklusiven interkommunalen Ferienkonzepts ein, das allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen, die Teilnahme an Angeboten der Ferienbetreuung ermöglicht. Durch die Förderung barrierefreier und integrativer Freizeitangebote wollen wir sicherstellen, dass Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten gemeinsam ihre Ferien genießen können.

- **Gestaltung inklusiver Spielplätze**

Wir wollen Spielräume gestalten, die für alle Kinder geeignet sind. Durch barrierefreie Spielgeräte und ein inklusives Design fördern wir das Miteinander und bieten allen Kindern die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen, zu lernen und sich zu entwickeln. Als SPD können wir auf diesem Weg schon sehr früh Inklusion, Teilhabe und Chancengleichheit gewährleisten.

Seniorinnen und Senioren sind eine wichtige Stütze unserer Gemeinschaft in Groß-Umstadt. Sie tragen mit ihrem Wissen, ihren Erfahrungen und ihrem Engagement maßgeblich zum sozialen Leben bei. Ältere Menschen müssen in unserer Stadt deshalb die Unterstützung erhalten, die sie für ein selbstbestimmtes und aktives Leben benötigen. Als SPD verfolgen wir mit folgenden Maßnahmen das Ziel, Groß-Umstadt so zu gestalten, dass alle Generationen gleichwertig und respektiert miteinander leben können:

- **Koordinierte Seniorenarbeit und Förderung sozialer Teilhabe**

Ziel ist es, die vielfältigen Angebote für ältere Menschen besser zu bündeln und den Zugang zu sozialen, kulturellen sowie pflegerischen Dienstleistungen zu erleichtern. Deshalb braucht es eine stärkere Vernetzung und Koordination der Seniorenarbeit in Groß-Umstadt. Wir wollen eine zentrale Anlaufstelle schaffen, die Seniorinnen und Senioren bei der Nutzung von Angeboten unterstützt und sie über wichtige Themen wie Pflege, Mobilität und Freizeitgestaltung informiert. Zusätzlich wollen wir projektbezogene Initiativen fördern, die gezielt auf die Bedürfnisse älterer Menschen eingehen und neue Wege der sozialen Teilhabe ermöglichen. So gewährleisten wir als SPD eine umfassende, gut vernetzte Seniorenarbeit, die den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht wird und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stärkt.

- **Schaffung von Räumen für Seniorengruppen**

Wir setzen uns für die Schaffung von Räumen ein, in denen Seniorengruppen sich treffen, austauschen und aktiv sein können. Diese Räume sollen nicht nur Treffpunkte für soziale Begegnungen bieten, sondern auch Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten wie Sport, Kultur und Weiterbildung. Wir wollen dafür sorgen, dass Seniorengruppen in Groß-Umstadt ausreichend Platz und eine geeignete Infrastruktur für ihre Treffen und Projekte haben, um so ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern und das Miteinander der Generationen zu stärken. Hierbei soll auch die Einrichtung eines „Haus der Generationen“ geprüft werden.

- **Errichtung von Ruhebänken**

An öffentlichen Plätzen, entlang von Spazierwegen und in Grünanlagen sollen flächendeckend Ruhebänke errichtet werden, um insbesondere älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, sich auszuruhen und die Umgebung zu genießen. Ruhebänke tragen außerdem zum selbstbestimmten Leben bei, indem sie etwa beim Einkaufen oder bei Spaziergängen Pausen ermöglichen und so die Mobilität und Lebensqualität im Alltag

erhöhen. Als SPD fördern wir somit die Barrierefreiheit und schaffen Orte der Erholung und Begegnung für alle Bürgerinnen und Bürger.

- **Barrierefreiheit für alle**

Städtische Veranstaltungen, Gebäude sowie öffentliche Straßen und Plätze in Groß-Umstadt sollen einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Dazu gehören barrierefreie Toiletten, rollstuhlgerechte Zugänge, abgesenkte Bordsteine und Markierungen für Menschen mit Sehbehinderung. So gewährleisten wir, dass alle Bürgerinnen und Bürger Groß-Umstadts am öffentlichen Leben teilnehmen können.

- **Konzepte zur Förderung des dörflichen Gemeinschaftslebens**

Sowohl junge als auch ältere Menschen müssen aktiv in das gesellschaftliche Leben eingebunden werden. Als SPD wollen wir gemeinsame Projekte und Veranstaltungen fördern, die das generationenübergreifende Miteinander begünstigen, den sozialen Zusammenhalt stärken und die Identität der einzelnen Ortsteile bewahren. Ziel ist es, dörfliche Strukturen zu erhalten und neue Angebote zu schaffen, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen.

Unser Leitbild für Gesundheit:

Groß-Umstadt als Gesundheitsstandort des Landkreises mit guter ärztlicher Versorgung

Groß-Umstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg bieten durch das Kreiskrankenhaus, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und zahlreiche Haus- und Fachärzte eine verlässliche medizinische Versorgung, auch in ländlichen Regionen. Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig ein funktionierendes, wohnortnahes Gesundheitssystem ist, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt und nicht den Profit. Wir setzen uns dafür ein, das Gesundheitssystem zukunftsfähig zu machen und die flächendeckende Versorgung, insbesondere in ländlichen Gebieten, zu sichern. Wir lehnen die Ideen der Privatisierung und der Reduzierung von Krankenhäusern ab und fördern eine gerechte und zugängliche Gesundheitsversorgung für alle. Mit folgenden Maßnahmen wollen wir als SPD dazu beitragen, dass Groß-Umstadt auch weiterhin ein Gesundheitsstandort mit Zukunft bleibt.

- **Erhalt und Modernisierung der Kreiskliniken**

Die Kreiskliniken in Groß-Umstadt sind ein unverzichtbarer Bestandteil der regionalen Gesundheitsversorgung. Als SPD setzen wir uns für den Erhalt und die kontinuierliche Modernisierung der Kliniken ein, um eine hochwertige medizinische Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger zu garantieren. Dazu gehören Investitionen in die Infrastruktur, die Ausstattung und die Digitalisierung der Einrichtungen. Wir wollen sicherstellen, dass die Kreiskliniken als moderne Gesundheitszentren in öffentlicher Hand weiterhin eine zentrale Rolle in der Versorgung unserer Region spielen.

- **Erhalt und Modernisierung des Bildungszentrums für Gesundheit (BZG)**

Das Bildungszentrum für Gesundheit (BZG) in Groß-Umstadt ist eine wichtige Institution für die Aus- und Weiterbildung im Gesundheitssektor, da es eine zukunftsfähige und praxisorientierte Ausbildung für angehende Fachkräfte im Gesundheitsbereich gewährleistet. Wir setzen uns als SPD für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrinhalte, die Integration neuer Technologien und die Verbesserung der räumlichen und technischen Ausstattung ein.

- **Etablierung von Gemeindepflegerinnen und Gemeindepflegern**

Gemeindepflegerinnen und Gemeindepflegern erkennen frühzeitig Unterstützungsbedarfe bei älteren und pflegebedürftigen Menschen und vermitteln passgenaue Hilfen in den Bereichen medizinische Versorgung, Pflege, Alltagshilfe und soziale Teilhabe. Ihre präventive, koordinierende Arbeit schließt Versorgungslücken zwischen Hausärztinnen und Hausärzten, Pflege sowie sozialen Angeboten und unterstützt so ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben; auch bei alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen. Als SPD setzen wir uns daher für die Einführung und langfristige Förderung von Gemeindepflegerinnen und Gemeindepflegern ein.

- **Dialog mit ansässigen Ärztinnen und Ärzten**

Als Gesundheitsstandort ist es entscheidend, die medizinische Versorgung in Groß-Umstadt kontinuierlich sicherzustellen und auf mögliche Herausforderungen schnell reagieren zu können. Deshalb setzen wir uns als SPD für einen regelmäßigen Dialog mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten ein. Dieser Austausch soll helfen, aktuelle Probleme frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu entwickeln, um die Gesundheitsversorgung auch in Zukunft optimal zu gestalten.

- **Erstellung eines Ärztekompasses**

In Groß-Umstadt gibt es eine Vielzahl von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, die die medizinische Versorgung sichern. Um die Übersicht zu verbessern und den Zugang zu den richtigen Ansprechpartnern zu erleichtern, setzen wir uns als SPD für die Einführung eines Ärztekompasses ein. Dieser soll es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, schnell und unkompliziert zu sehen, welche Haus- und Fachärzte in unserer Stadt tätig sind und wie sie die passenden medizinischen Angebote finden können.

- **Anreize für Ärztinnen und Ärzte schaffen**

Die Sicherung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum ist uns als SPD ein zentrales Anliegen. Wir setzen uns dafür ein, Ärztinnen und Ärzte zu ermutigen, sich in Groß-Umstadt niederzulassen. Durch attraktive Bedingungen wie Weiterbildungsmöglichkeiten in den Kreiskliniken, geregelte Arbeitszeiten in Medizinischen Versorgungszentren sowie die geförderte Bereitstellung von Praxisräumen oder Zweigniederlassungen wollen wir die Ansiedlung von Haus- und Fachärzten erleichtern.

- **Unterstützung von Förderprogrammen für Ärztinnen und Ärzte**

Um die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum langfristig sicherzustellen, setzen wir uns als SPD für die Unterstützung und Verstärkung von Förderprogrammen wie das Projekt „Landpartie Medizin - Landarzt erleben“ ein. Es bietet angehenden Medizinerinnen und Mediziner die Chance, einen Einblick in das Leben als Landärztin bzw. Landarzt zu erlangen und später womöglich eine Niederlassung im ländlichen Raum in Erwägung zu ziehen. Als SPD wollen wir sicherstellen, dass sich junge Medizinerinnen und Mediziner in Groß-Umstadt und Umgebung niederlassen und so die medizinische Versorgung in unserer Region zu sichern.

- **Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte**

Der Zugang zu Menstruationsprodukten darf keine Frage des Geldbeutels sein. Als SPD setzen wir uns für die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Verwaltungsgebäuden, Jugendzentren und weiteren stark frequentierten Orten ein. Damit fördern wir Gleichberechtigung und tragen zu mehr Teilhabe und Würde im Alltag bei.

Unser Leitbild für Umwelt- und Klimaschutz:

Groß-Umstadt als Stadt der Nachhaltigkeit, die ihre Umwelt schützt und die Energiewende umsetzt

Groß-Umstadt war ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und soll es wieder werden. Mit einem umfassenden Energie- und Klimaschutzkonzept setzen wir auf die Sanierung und nachhaltige Umrüstung von Gebäuden, die Planung von Solarsiedlungen und die Reduktion von CO₂-Emissionen. Unsere eigenständige Wasserversorgung, Kooperationen im Gewässerschutz und die Nutzung von Windkraft unterstreichen unser Engagement für Umwelt- und Ressourcenschutz. Eine gute ausgebaute E-Infrastruktur mit Schnellladesäulen und E-Carsharing rundet unser nachhaltiges Konzept ab. Als SPD stehen wir mit den folgenden Maßnahmen dafür, Groß-Umstadt als umweltfreundliche Stadt mit hoher Lebensqualität zu erhalten und die Energiewende im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens weiter voranzutreiben.

- Erstellung und Umsetzung des beschlossenen Hitzeschutzplans

Mit dem von uns als SPD initiierten und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Hitzeschutzplan hat Groß-Umstadt bereits wichtige Weichen für den Schutz der Bevölkerung vor zunehmenden Hitzebelastungen gestellt. Wir fordern daher die konsequente Konzeption und Umsetzung dieses Plans, um die städtische Infrastruktur, öffentliche Plätze und Grünflächen hitzefest zu gestalten. Maßnahmen wie die Anpflanzung schattenspendender Bäume, die Begrünung von Dächern, wassergebundene Kühlflächen, der freie Zugang zu Trinkwasser durch Trinkbrunnen und die Einrichtung von Hitzeschutzinseln tragen dazu bei, dass unsere Stadt auch in heißen Sommern lebenswert bleibt und gesundheitliche Risiken für vulnerable Gruppen minimiert werden.

- Klimadialog mit ansässigen Unternehmen

Unternehmen sind maßgeblich für CO₂-Emissionen verantwortlich, tragen jedoch auch entscheidend zur wirtschaftlichen Stabilität bei. Wir setzen daher auf einen konstruktiven Austausch und wollen durch regelmäßige Klimadialoge Unternehmen unterstützen, ihre Klimabilanz zu verbessern. Im Rahmen des Unternehmerdialogs sollen Themen wie Klima-

und Umweltschutz künftig stärker berücksichtigt werden. Als SPD wollen wir nachhaltige Lösungen gemeinsam zu entwickeln und den Standort Groß-Umstadt zukunftsfähig machen.

- **Einführung eines Klimaschutzpreises**

Wir möchten andere motivieren, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Deshalb setzen wir uns als SPD für die Einführung eines Klimaschutzpreises ein, der vorbildliche Projekte von Einzelpersonen, Schulklassen, Unternehmen oder Organisationen auszeichnet. Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz soll in die Vergabe des Preises eingebunden und durch die Verwaltung unterstützt werden.

- **Energie- und Quartierskonzepte für neue Baugebiete**

Das Baugebiet „Umstädter Bruch“ in Richen, das als Solarsiedlung entwickelt wurde, setzt bereits auf erneuerbare Energien zum Klimaschutz. Als SPD möchten wir dieses Modellprojekt auf zukünftige Baugebiete ausweiten und entsprechende Energie- und Quartierskonzepte in die Planung integrieren.

- **Innenverdichtung und aktives Flächenmanagement**

Als SPD setzen wir weiterhin auf Innenverdichtung als zentrales Instrument für einen schonenden und nachhaltigen Flächenverbrauch. Durch die gezielte Nutzung von Baulücken und geringfügig bebauten Flächen sowie der Erhöhung der Kubatur bestehender Gebäude können wir mehr Wohnraum schaffen, ohne neue Baugebiete ausweisen zu müssen. Ein gelungenes Beispiel dafür ist die Hackersiedlung, wo mit Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger eine solche Verdichtung erfolgreich umgesetzt wurde. Gleichzeitig fördern wir ein aktives Flächenmanagement, um die Entwicklungspotenziale in allen Stadtteilen gezielt zu nutzen und die städtische Weiterentwicklung voranzutreiben. So schützen wir unsere wertvollen Flächen und erhalten die hohe Lebensqualität in Groß-Umstadt.

- **Umgestaltung der Forstlandschaft und Erhalt von Grünflächen**

Wir setzen uns für eine nachhaltige Umgestaltung unserer Wälder und Grünflächen im Einklang mit den Herausforderungen des Klimawandels ein. Um den Wäldern eine größere Klimafestigkeit zu verleihen, befürworten wir den Übergang zu Mischwäldern aus heimischen und klimatoleranteren Baumarten, die weiterhin die Anforderungen des FSC erfüllen und ihre ökologische Schutzfunktion bewahren. Gleichzeitig wollen wir die städtischen Grünflächen durch den Einsatz pflegeleichter, hitzeresistenter Pflanzen und den

Verzicht auf Steingärten resilienter machen. Blühstreifen in allen Stadtteilen sollen den Insekten- und Bienenschutz fördern und gleichzeitig als Bildungsprojekte in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten genutzt werden, um das Umweltbewusstsein der nächsten Generation zu stärken. Als SPD wollen wir hierdurch wichtige Maßnahmen zur Klimaanpassung voranbringen.

- **Erhalt von Streuobstwiesen als Kulturgut und Lebensraum**

Streuobstwiesen sind ökologische Schatzkammern und prägen zugleich die kulturelle Identität Hessens. Als SPD setzen wir uns dafür ein, den Erhalt und die Pflege dieser Wiesen aktiv zu fördern, indem Bewirtschaftung, Schutzmaßnahmen und Bildung kombiniert werden. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, tragen zum Klimaschutz bei und stärken die Biodiversität. Gleichzeitig sind Streuobstwiesen Teil unserer regionalen Kulturgeschichte und Ausdruck unserer ländlichen Traditionen, die wir bewahren und erlebbar machen wollen. Unser Ziel ist es, Streuobstwiesen auch für kommende Generationen als Natur- und Kulturerbe zu erhalten.

- **Nachhaltiger Gewässerschutz**

Der Gewässerschutz in Groß-Umstadt hat für uns als SPD hohe Priorität. Bereits jetzt kooperieren wir erfolgreich mit der Landwirtschaft, um Böden und Wasser vor zu hohen Nitratbelastungen zu schützen. Diese Zusammenarbeit mit der AGGL (Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft) zur Beratung der Landwirte in Wasserschutzgebieten muss verstärkt und weiterentwickelt werden. Trotz der neuen Wasserfilteranlage bleibt der Nitratgehalt in Böden hoch. Wir setzen uns deshalb weiterhin dafür ein, die Landwirtschaft bei der Reduzierung des Nitratgehalts zu unterstützen und die Wasserqualität langfristig zu sichern.

- **Weiterer Ausbau der E-Infrastruktur**

Um den Klimawandel effektiv zu bekämpfen, müssen wir den Umstieg von Verbrennungsmotoren auf Elektromotoren vorantreiben. Daher setzen wir uns als SPD für den weiteren Ausbau des Schnellladenetzes in Groß-Umstadt ein und möchten die bestehenden Lademöglichkeiten auf alle Stadtteile ausweiten.

- **Ausbau Erneuerbarer Energien**

Der Umstieg auf Erneuerbare Energien ist entscheidend für die Energiewende. Groß-Umstadt hat sich bereits früh für einen maßvollen Ausbau der Windkraft entschieden, etwa

durch die Realisierung des Windparks „Am alten Steinbruch“ mit drei neuen Windkraftträdern. Hierbei setzen wir auf breite Bürgerbeteiligung, wie wir bereits bei den bisherigen vier Windkraftträdern unter Beweis gestellt haben. Einer möglichen Umzingelung Dorndiels werden wir stets entgegenarbeiten.

Parallel dazu setzen wir uns für die Förderung von Photovoltaikanlagen ein, um Solarenergie als nachhaltige Lösung weiter auszubauen und einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.

- **„Sauberes Groß-Umstadt“ und bessere Kontrolle der Altglas- und Kleidercontainer**

Die Initiative „Sauberes Groß-Umstadt“ trägt bereits durch Müllsammelaktionen, Abfallberatung und Umweltpaten zur Sauberkeit und zum Umweltschutz bei. Wir wollen diese Initiative weiter ausbauen und durch zusätzliche Mülleimer sowie Stationen für Hundekot-Beutel unterstützen. Zudem setzen wir uns für eine bessere Kontrolle und konsequente Entleerung der Altglas- und Kleidercontainer ein. Als SPD ist es unser Ziel, das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Stadt noch sauberer zu gestalten.

- **Kooperation mit der Groß-Umstädter Energiegenossenschaft**

Die Groß-Umstädter Energiegenossenschaft leistet einen wichtigen Beitrag zur lokalen Energiewende und zur nachhaltigen Energieversorgung in unserer Stadt. Wir als SPD setzen uns für eine verstärkte Kooperation mit der Genossenschaft ein, um den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben und die lokale Energieversorgung weiter zu stärken. Wir unterstützen die Erweiterung von Projekten wie Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden oder überdachten Parkplätzen und die Förderung von Bürgerbeteiligung an nachhaltigen Energieprojekten. Unser Ziel ist es, Groß-Umstadt als Modellstadt für eine klimafreundliche, dezentrale Energieversorgung zu etablieren.

Unser Leitbild für Stadtentwicklung:

Groß-Umstadt als Mittelzentrum mit guten Entwicklungschancen und hoher Lebensqualität

Groß-Umstadt ist ein lebendiges Mittelzentrum PLUS, das mit einer breiten Infrastruktur und guten Versorgungseinrichtungen überzeugt. Kindergärten und Schulen, starker Einzelhandel und Handwerksbetriebe und eine Vielzahl an Freizeitangeboten, Arztpraxen und Arbeitsplätzen befinden sich vor Ort. Mit der Kreisklinik als Gesundheitsstandort, erfolgreichen Unternehmen und attraktiven Kulturangeboten übernimmt die Stadt wichtige regionale Aufgaben. Als SPD setzen wir uns mit den folgenden Maßnahmen dafür ein, dass Groß-Umstadt ein zukunftsfähiges und wachsendes Zentrum mit einer starken Wirtschaft, guter Bildung, hoher Lebensqualität und einer aktiven Rolle in der Region bleibt.

- **Konzeption von Ortsentwicklungsplänen**

Um die Entwicklungspotenziale unserer Stadtteile gezielt zu fördern, setzen wir uns für die Erstellung von Ortsentwicklungsplänen ein. Diese sollen auf einer umfassenden Analyse von Flächenmanagement, Bevölkerungsentwicklung, Bildungseinrichtungen, Infrastruktur und lokalen Angeboten basieren. Mit Hilfe breiter Bürgerbeteiligung und in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, der Verwaltung und der Stadtverordnetenversammlung sollen so Leitbilder für die zukünftige Entwicklung jedes Stadtteils erarbeitet werden.

- **Mehr Bürgerbeteiligung stärken**

Als SPD stehen wir für eine starke und lebendige Demokratie. Wir sind davon überzeugt, dass politische Entscheidungen besser werden, wenn Bürgerinnen und Bürger aktiv beteiligt sind. Deshalb wollen wir mehr Beteiligungsformate als festen Bestandteil demokratischer Entscheidungsprozesse etablieren. Hierzu erachten wir u.a. Bürgerräte als geeignetes Format. Nach dem Zufallsprinzip ausgewählte, repräsentative Bürgerinnen und Bürger beraten hier über wichtige gesellschaftliche Fragen. Ihre Empfehlungen sollen in parlamentarische Beratungen einbezogen und berücksichtigt werden.

Gleichzeitig ist uns daran gelegen, gezielt mehr Bürgerversammlungen einzuberufen, um

den Austausch zu wichtigen Themen zu fördern. Dies ist in der Wahlperiode 2021-2026 leider nicht einmal geschehen.

- **Bekämpfung von Leerstand**

Wir wollen Leerstände in Wohn- und Gewerbeimmobilien aktiv bekämpfen. Mit der Einführung einer Leerstandssatzung bzw. einer Leerstandssteuer schaffen wir als SPD Anreize, ungenutzte Immobilien zu vermieten oder zu beleben, statt sie der Spekulation zu überlassen.

- **Einführung der Grundsteuer C**

Als SPD setzen wir uns für die Einführung der lange beschlossenen Grundsteuer C ein, um unbebaute oder brachliegende Grundstücke gezielt zu aktivieren und Anreize für eine effiziente Flächennutzung zu schaffen. So können wir Baulücken schließen, Wohnraum schaffen und Spekulation mit Grundstücken begrenzen.

- **Förderung des öffentlichen Wohnungsbaus**

Bezahlbarer Wohnraum ist eine zentrale soziale Aufgabe, die immer schwieriger zu erfüllen ist. Als SPD setzen wir uns deshalb für den langfristig gesicherten öffentlichen Wohnungsbau ein, um Wohnraum insbesondere für Familien, Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit geringem Einkommen zu schaffen.

Durch kommunale Initiativen, Förderprogramme und Kooperationen mit Genossenschaften und Bauträgern wollen wir die Wohnungsversorgung sichern, Mietpreise stabilisieren und soziale Durchmischung fördern.

Ebenso streben wir langfristig eine örtliche Baugenossenschaft an, um dieser sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

- **Nutzung von Erbpacht-Modellen**

Um den Zugang zu Wohnraum zu erleichtern und Grundstücksspekulationen zu begrenzen, wollen wir als SPD Erbpacht-Modelle gezielt fördern. Dabei bleiben die Grundstücke im Eigentum der Stadt oder gemeinnütziger Träger, während Menschen auf lange Sicht bezahlbar bauen und wohnen können. Erbpacht schafft Planungssicherheit, Stabilität und soziale Durchmischung und ist aus unserer Sicht ein wirksames Instrument für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

- **Stärkerer Schutz von Milieus**

Als SPD setzen wir uns für Milieuschutzmaßnahmen ein, um insbesondere die Kernstadt vor Verdrängung und Gentrifizierung zu schützen. Ziel ist es, soziale Vielfalt, bezahlbaren Wohnraum und die Identität von Quartieren langfristig zu sichern. Wir müssen verhindern, dass sich Umstadt nur noch Gutverdienende leisten können und weniger gut verdienende Bürgerinnen und Bürger in die Stadtteile oder Nachbarkommunen verdrängt werden. Durch gezielte Satzungen, Förderprogramme und kommunale Steuerung wollen wir sicherstellen, dass die soziale Durchmischung Groß-Umstadts garantiert bleibt und Mieterinnen und Mieter jeder Gehaltsklasse hier auch in Zukunft weiterhin einen Platz finden können.

- **Stärkung der digitalen Infrastruktur**

Wir setzen uns in Groß-Umstadt für den nachhaltigen Ausbau des Glasfasernetzes und die flächendeckende Versorgung mit Mobilfunknetzen ein. Gleichzeitig unterstützen wir die Weiterentwicklung des NGA-Zweckverbandes, um eine leistungsfähige digitale Infrastruktur zu schaffen, die den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen gerecht wird.

- **Kostenfreies WLAN**

Die Einführung von kostenfreiem WLAN in unseren Hallen und Sälen sowie an zentralen Plätzen und dem Umstadtbüro ist uns ein wichtiges Anliegen. Dies verbessert nicht nur die digitale Zugänglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, sondern stärkt auch die Attraktivität von Groß-Umstadt als modernen und zukunftsorientierten Standort.

- **Serviceorientierte und bürgernahe Verwaltung**

Eine bürgerfreundliche und serviceorientierte Verwaltung soll den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Dazu gehört eine unkomplizierte, digitale Erreichbarkeit, kurze Bearbeitungszeiten und eine transparente Kommunikation. Die Verwaltung soll als Dienstleisterin für die Menschen in Groß-Umstadt agieren und mit einem offenen Ohr auf Anliegen reagieren. Wir als SPD wollen hierdurch einen modernen, effizienten und hilfsbereiten Service gewährleisten.

Mobilität ist ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität in jeder Stadt. Sie beeinflusst nicht nur, wie schnell und effizient wir von einem Ort zum anderen kommen, sondern auch, wie gut wir an wichtige Dienstleistungen, Arbeitsplätze, Bildungs-

einrichtungen und Freizeitangebote angebunden sind. Eine gut ausgebaute Infrastruktur, die sowohl den motorisierten Individualverkehr als auch den öffentlichen Nahverkehr integriert, ist grundlegend für eine nachhaltige und lebenswerte Stadtentwicklung. Mit folgenden Maßnahmen wollen wir als SPD Mobilität als ganzheitliches Konzept denken, das den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird, den Klimaschutz fördert und die Stadt auch für zukünftige Generationen zukunftsfähig macht:

- **Verkehrskonzept aus einem Guss statt Durcheinander**

Als SPD setzen wir uns für die Einrichtung einer Verkehrskommission ein, die Stadtverwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenbringt. Ziel ist es, durch regelmäßige Treffen Lösungen für die Verkehrs- und Mobilitätsfragen in Groß-Umstadt zu entwickeln. Dabei soll ein nachhaltiges, sicheres und effizientes Verkehrskonzept aus einem Guss erarbeitet werden, das den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmenden gerecht wird. Die neusten Maßnahmen des Chefs der Ordnungsbehörde sorgen aktuell nämlich für Kopfschütteln und Verwirrungen: Die neue Vorfahrtsregelung in der Breiten Gasse am Rewe-Markt sorgt für teils brenzlige Situationen, gleichzeitig wurden nicht-nachvollziehbare Tempo 30 Zonen ausgewiesen, während an der neuen Kita Wiebelsbach weiterhin Tempo 50 gilt, obwohl in der vergleichbaren Situation an der Kita Semd Tempo 30 gilt. Durch die Verkehrskommission sollen solche Widersprüche zukünftig verhindert und die Sicherheit für alle erhöht werden.

- **Umsetzung der Nordspange**

Die Nordspange soll den wachsenden Verkehr in Groß-Umstadt besser lenken, die Innenstadt entlasten und die Belastung durch Lärm und Abgase für Anwohner verringern. Das Projekt wurde in den letzten Jahren weiter konkretisiert und wir setzen uns als SPD weiterhin für eine zügige Umsetzung ein, um die Verkehrsinfrastruktur zukunftsfähig zu gestalten.

- **Stärkung und Ausbau des ÖPNV**

Wir setzen uns für einen umweltfreundlicheren und attraktiveren öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) in Groß-Umstadt ein. Dazu gehört der Erhalt des „DaDi-Liners“, ein flexibles Bestellsystem, das die Mobilität im Stadtgebiet verbessert. Außerdem fördern wir den Ausbau des Busverkehrs mit alternativen Antrieben, wie Batterie- und Wasserstoffbussen. Auch die Odenwaldbahn soll ausgebaut werden, mit Zweigleisigkeit und emissionsfreiem Betrieb. Eine bessere Anbindung des Waldfriedhofs durch eine Bedarfshaltestelle soll in diesem Zuge geprüft werden.

- **Modernisierung und Umgestaltung der Bahnhöfe**

Die Bahnhöfe in Groß-Umstadt sind wichtige Verkehrsknotenpunkte. Wir haben bereits die Modernisierung des Umstädter Bahnhofs unterstützt, einschließlich Parkplätzen, Schnellladesäulen, Fahrradboxen und einem neuen Busbahnhof und wollen diese Verbesserungen weiter fortführen. Der größte Bahnhof in Wiebelsbach steht dabei im Fokus, dessen Vorplatz wir nach dem Vorbild des Umstädter Bahnhofs modernisieren wollen. Dafür haben wir als SPD den Erwerb des Vorplatzes beantragt und fordern die Umsetzung des von uns initiierten Antrags sowie die Klärung der Altlastenfrage. Auch in Klein-Umstadt setzen wir uns für eine Umgestaltung des Bahnhofs und mehr Stellplätze für Fahrräder und Autos ein.

- **Förderung des Radverkehrs**

Wir setzen uns als SPD für mehr Aufmerksamkeit und Beteiligung am „Stadtradeln“ ein, um das Radfahren als umweltfreundliche Mobilitätsform zu fördern. Gleichzeitig wollen wir das Radverkehrskonzept vollkommen neu konzipieren, die Infrastruktur verbessern und die Abstellflächen für Fahrräder erweitern. Unser Ziel ist es, das Radfahren in Groß-Umstadt sicherer, bequemer und attraktiver zu machen.

Unser Leitbild für Sicherheit:

Groß-Umstadt als sichere Stadt für alle

Groß-Umstadt ist eine Stadt, in der sich die Menschen sicher fühlen, wofür eine engagierte Polizei, eine starke Feuerwehr und ein funktionierendes Rettungswesen sorgen. Neben der traditionellen Sicherheitsarbeit liegt uns als SPD auch die Prävention am Herzen. Wir wollen Kriminalität und Gewalt durch gezielte Maßnahmen verhindern und den sozialen Zusammenhalt stärken. Das gelingt durch frühzeitige Intervention, ein gutes Netzwerk der sozialen Einrichtungen und Angebote, die die Integration und das Miteinander fördern.

Wir wollen die Sicherheitsstruktur in Groß-Umstadt kontinuierlich ausbauen, den öffentlichen Raum sicherer gestalten und die Zusammenarbeit von Polizei, Feuerwehr sowie Bürgerinnen und Bürgern intensivieren. Als SPD wollen wir mit den folgenden Maßnahmen erreichen, dass Groß-Umstadt eine Stadt bleibt, in der sich alle sicher und geborgen fühlen.

- Sicherer Marktplatz für alle

Als SPD wollen wir unseren Marktplatz zu einem sicheren, lebendigen und barrierefreien Ort für alle Generationen weiterentwickeln. Durch versenkbare Poller soll der Durchgangsverkehr deutlich reduziert werden, während Anlieferung, Rettungsdienste und notwendiger Verkehr weiterhin möglich bleiben sollen. So erhöhen wir die Sicherheit und Aufenthaltsqualität für alle, ganz besonders aber für Kinder sowie Seniorinnen und Senioren. Für das bestehende Kopfsteinpflaster wollen wir eine tragfähige Lösung finden, die Denkmalschutz und Barrierefreiheit verbindet, wie z.B. ebene, rutschfeste Laufstreifen für Rollatoren, Kinderwagen und Rollstühle. Durch klare Wegeführungen und gute Beleuchtung schaffen wir somit einen Marktplatz, der Sicherheit, Teilhabe und Lebensqualität vereint.

- Alkoholprävention zum Winzerfest

Das Winzerfest ist ein Highlight in Groß-Umstadt, aber auch eine Veranstaltung, bei der verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol besonders wichtig ist. Wir setzen uns daher für ein Konzept zur Alkoholprävention beim Winzerfest ein, das auf Aufklärung, Information und Unterstützung setzt. Dazu gehören beispielsweise gezielte Informationsstände und die Bereitstellung von alkoholfreien Alternativen. Zudem wollen wir die Schaffung eines

sicheren Umfelds fördern, in dem sich alle Gäste wohl und sicher fühlen. Präventive Maßnahmen wie die verstärkte Präsenz von Sicherheitskräften und Ansprechpartnern sowie eine klare Kommunikation zu verantwortungsvollem Trinken tragen dazu bei, die Gesundheit der Besuchenden zu schützen und das Winzerfest weiterhin als ein positives Erlebnis für alle zu gestalten.

- **Pakt für Demokratie**

Wir setzen uns als SPD für einen Pakt für Demokratie ein, um die Werte der Demokratie, Toleranz und Offenheit in Groß-Umstadt aktiv zu fördern. Dieser Pakt soll Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Vereine, Schulen und lokale Institutionen zusammenbringen, um gemeinsam gegen Extremismus, Ausgrenzung und Antisemitismus vorzugehen. Ziel ist es, ein starkes Netzwerk für den Austausch, die politische Bildung und die Stärkung demokratischer Strukturen zu schaffen. Der Pakt soll als lebendige Initiative dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Demokratie zu schärfen und sie als Grundlage unserer demokratischen Kultur zu festigen.

- **Mehr Sicherheit durch Stärkung des Ordnungsamts**

Um Vandalismus und andere Delikte effektiv zu bekämpfen, setzen wir uns als SPD für eine Stärkung des Ordnungsamts in Groß-Umstadt ein. Dazu gehören eine verstärkte Präsenz im gesamten Stadtgebiet sowie regelmäßige Kontrollen, um mehr Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt zu gewährleisten.

- **Wirksame Bekämpfung von Raserei**

Raserei gefährdet Leben und Lebensqualität. Als SPD setzen wir auf kontrollierte Geschwindigkeiten, verkehrsberuhigende Maßnahmen und Aufklärung, um Straßen in Wohngebieten, an Schulen und an Kitas sicherer zu machen. So fördern wir Rücksicht, Sicherheit und ein lebenswertes Groß-Umstadt.

- **Verkehrsberuhigung und sichere Schulwege**

Die Sicherheit unserer Kinder hat höchste Priorität. Besonders an befahrenen Straßen in der Nähe von Kitas, Schulen und Spielplätzen müssen wir Unfälle verhindern. Deshalb setzen wir uns für konsequente Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wie das Gelbe-Füße-Konzept ein, das durch markierte Wege und sichtbare Hinweise für mehr Sicherheit sorgt. Zudem wollen wir flächendeckend Tempo 30 in den Bereichen rund um Kitas, Schulen und Spielplätze einführen, um die Geschwindigkeit im direkten Umfeld deutlich zu reduzieren. Weiterhin

sollen Streetbuddies an gefährlichen Stellen helfen, die Sicherheit zu erhöhen, und die Beleuchtung der Schulwege optimiert werden. Als SPD können wir so einen wichtigen Beitrag leisten, um die Kita- und Schulwege für unsere Kinder sicher zu gestalten.

- **Frauentaxi und Schutzkonzepte für Feste**

Um sicherzustellen, dass Frauen nach dem Feiern sicher nach Hause kommen, wollen wir als SPD ein „Frauentaxi“ zum Winzerfest und anderen großen Veranstaltungen in Groß-Umstadt etablieren. Zusätzlich wollen wir eine Anlaufstelle für Opfer sexueller Gewalt oder Belästigung auf unseren Festen etablieren. Diese Anlaufstelle soll als erste Hilfe dienen, Schutz bieten und Ansprechpartner für die betroffenen Personen bereitstellen. Auf diesem Weg fördern wir ein sicheres und respektvolles Miteinander auf unseren Veranstaltungen.

- **Sensibilisierung und Schutz für Frauen**

Die Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Gastronomie und Veranstaltungslocations in Groß-Umstadt für Themen wie häusliche Gewalt und sexuelle Belästigung, ist uns als SPD ein großes Anliegen. Dazu gehört die Förderung von Maßnahmen wie „Heimwegtelefon“ und die Unterstützung der Kampagne „Luisa ist hier!“. Auch die Kenntnis über Warn- und Handzeichen für von Gewalt betroffene Personen muss unserer Ansicht nach wachsen. In Gastronomiebetrieben wollen wir Schutzräume und Anlaufstellen für Opfer von Gewalt etablieren. Zudem wollen wir mit den örtlichen Beratungsangeboten gezielt über Präventionsmaßnahmen und Notfallstrategien aufklären. Es ist unser erklärtes Ziel als SPD, ein sicheres Umfeld für alle zu schaffen, damit Feste in Groß-Umstadt sorgenfrei gefeiert werden können.

- **Beteiligung an der Initiative „SafePlace4Women“**

Als SPD unterstützen wir die Initiative „SafePlace4Women“ der sozialdemokratischen PES-Fraktion im Europäischen Ausschuss der Regionen, die sich für sichere Rückzugsorte für Frauen in öffentlichen Räumen einsetzt. Groß-Umstadt soll aktiv an dieser wichtigen Initiative teilnehmen, um Schutzräume für Frauen vor Gewalt und Belästigung zu schaffen und das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen. Wir setzen uns dafür ein, dass auch unsere Stadt Orte bietet, an denen sich Frauen sicher fühlen können, insbesondere in Bereichen mit hohem Publikumsverkehr.

- **Sicherheitsberatungen für Seniorinnen und Senioren**

Es ist unser Ziel, das Sicherheitsgefühl der älteren Generation zu stärken und ihnen praktische Tipps für den Alltag zu geben. Wir setzen uns daher für regelmäßige Sicherheitsberatungen für Seniorinnen und Senioren in Groß-Umstadt ein, um sie über präventive Maßnahmen gegen Betrug, Einbrüche und andere Straftaten aufzuklären. Zudem wollen wir Informationen zu Notfallnummern, Alarmdiensten und sicheren Verhaltensweisen vermitteln, um Seniorinnen und Senioren aktiv zu schützen.

- **Bessere Beleuchtung für mehr Sicherheit**

Eine flächendeckende Verbesserung der Straßenbeleuchtung in Groß-Umstadt, kann insbesondere in Bereichen mit hohem Fußgänger- und Radverkehr sowie an dunklen Ecken und gefährdeten Stellen das Sicherheitsgefühl enorm stärken. Eine bessere Beleuchtung erhöht nicht nur die Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger, sondern trägt auch zur Vermeidung von Straftaten und Unfällen bei. Dabei wollen wir als SPD auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren sowie Frauen besonders achten.

Unser Leitbild für Wirtschaft und Finanzen:

Groß-Umstadt als starkes Wirtschaftszentrum unserer Region mit nachhaltiger Haushaltsführung

Groß-Umstadt ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort mit erfolgreichen Unternehmen, die den Finanzhaushalt sichern und eine hohe Lebensqualität ermöglichen. Ohne die starke lokale Wirtschaft wäre die Finanzierung unserer Kultur-, Sozial-, Umwelt- und Infrastrukturprojekte nicht möglich. Als SPD setzen wir uns dafür ein, den Wirtschaftsstandort weiter zu stärken, Unternehmen gezielt anzusiedeln und dabei eine nachhaltige, verantwortungsvolle Finanzpolitik zu betreiben. Trotz Herausforderungen bleibt unser Ziel, die Stadtfinanzen zu stabilisieren und die Lebensqualität der Bürger zu sichern.

- Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung und Stärkung des Einzelhandels

Als SPD wollen wir die städtische Wirtschaftsförderung weiterentwickeln, um neue Unternehmen anzusiedeln, den lokalen Einzelhandel zu stärken und attraktive Rahmenbedingungen für Existenzgründer, Betriebe und Investoren zu schaffen. Dazu setzen wir auf kreative Marketingstrategien, enge Zusammenarbeit mit dem Ortsgewerbeverein und ein stärkeres Zusammenspiel von Wirtschaft, Kultur und Tourismus.

- Erweiterung des Gewerbegebiets und Schaffung von Arbeitsplätzen

Um Groß-Umstadt als Wirtschaftsstandort zukunftsfähig zu machen, ist die Erweiterung unseres Gewerbegebiets unerlässlich. Nur so können wir neuen Unternehmen geeignete Flächen bieten und gleichzeitig Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen. Diese Investitionen sichern nicht nur wichtige Gewerbesteuererinnahmen, sondern stärken auch die lokale Wirtschaft und fördern die Schaffung von Perspektiven für die Menschen vor Ort. Gleichzeitig wollen wir prüfen, wie wir unter Einbeziehung aller Stadtteile mehr Gewerbeflächen ausweisen können. Bei einer generellen Vergrößerung unserer Gewerbeflächen könnten wir schließlich den Ertrag der einnahmestärksten Kommunalsteuer deutlich erhöhen, die städtischen Finanzen langfristig auf eine solidere Basis stellen und damit die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt sicherstellen. Außerdem würden wir unseren Stadtteilen neue Entwicklungsperspektiven geben und die Schaffung neuer Ausbildungs-

und Arbeitsplätze in Groß-Umstadt ermöglichen, weshalb wir uns als SPD für diesen Weg einsetzen.

- **Unternehmensansiedlung mit Augenmaß**

Groß-Umstadt braucht erfolgreiche Unternehmen, die langfristig zur Stadtentwicklung beitragen. Dabei setzen wir auf Unternehmen, die sich mit der Region identifizieren und neue, attraktive Arbeitsplätze schaffen. Wir lehnen unökologische Großprojekte wie Logistikzentren ab und bevorzugen nachhaltige Ansiedlungen, die lokale Wirtschaft und Umwelt stärken. Zudem sprechen wir uns gegen Unternehmen aus, die Steuervermeidung betreiben und die Gemeinwohlinteressen der Stadt nicht respektieren.

- **Ausbau der Infrastruktur**

Um Groß-Umstadt als attraktiven Wirtschaftsstandort zu stärken, setzen wir als SPD auf den Ausbau der digitalen Infrastruktur, insbesondere durch die Weiterentwicklung des Glasfasernetzes. Ebenso wichtig ist der bedarfsgerechte Ausbau der B45, um die verkehrstechnische Anbindung zu verbessern. Die Umsetzung der Nordspange zur Entlastung der Innenstadt und der Ausbau der Odenwaldbahn sind zentrale Schritte für eine bessere Mobilität.

- **Gerechte und verhältnismäßige Steuern und Gebühren**

Die Finanzierung von Groß-Umstadt erfolgt vor allem über Steuern und Gebühren, die jedoch gerecht und bedarfsgerecht erhoben werden müssen, um unnötige Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden. Als SPD setzen wir uns dafür ein, dass diese sowohl in Krisenzeiten als auch in Zeiten der Hochkonjunktur im Einklang mit dem tatsächlichen Bedarf und der wirtschaftlichen Lage stehen. Steuererhöhungen müssen stets das letzte Mittel sein!

- **Keine Straßenbeitragssatzung**

Als SPD lehnen wir Straßenausbaubeiträge ab, da diese zu hohen finanziellen Belastungen für die Anliegenden führen können. Stattdessen setzen wir uns dafür ein, dass das Land Hessen die Kommunen bei der Instandhaltung der Straßeninfrastruktur unterstützt. Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir notwendige Straßensanierungen sicherstellen und arbeiten weiterhin auf Landesebene für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

- **Haushaltsdisziplin und nachhaltige Haushaltsführung**

Wir setzen auf eine verantwortungsvolle und nachhaltige Haushaltsführung, um kommunale Einrichtungen und Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbar zu halten. Trotz Herausforderungen wie Krisen und Konsolidierungsdruck möchten wir die Finanzlage Groß-Umstadts weiter verbessern, Einsparpotenziale nutzen und gleichzeitig die Lebensqualität sowie wichtige Infrastruktur erhalten. Unsere Finanzpolitik hat in der Vergangenheit zu Überschüssen und einem wachsenden Haushaltsvolumen geführt, weshalb wir diesen erfolgreichen Kurs wieder fortsetzen wollen.

- **Investitionen in die Zukunft**

Um Groß-Umstadt zukunftsfähig zu erhalten, setzen wir auf kluge Investitionen und die Vermeidung von Investitionsstau. Es ist wichtig, bestehende Schulden zu tilgen, gleichzeitig aber auch in die Infrastruktur zu investieren, um zukünftige Generationen nicht mit finanziellen Lasten zu belasten. Durch die Nutzung finanzieller Spielräume wollen wir die Lebensqualität in unserer Stadt sichern und als SPD weiterhin eine zukunftsorientierte Finanzpolitik verfolgen.

- **Interkommunale Zusammenarbeit bei Fördermitteln**

Wir setzen uns für eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) mit den Nachbarkommunen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg ein, um gemeinsam Personal für die Beantragung und Sichtung von Fördermitteln zu bündeln. Diese Zusammenarbeit wird nicht nur durch staatliche Zuwendungen unterstützt, sondern bringt auch einen Mehrwert für alle beteiligten Kommunen. Durch diese Kooperation möchten wir als SPD die komplexe Förderlandschaft für alle zugänglicher machen, neue Projekte entwickeln und zusätzliche Investitionen für die Stadt und die Region sichern.

- **Förderung kommunalen Wirtschaftens**

Wir setzen uns als SPD dafür ein, alle Möglichkeiten des kommunalen Wirtschaftens zu prüfen, um neue Einnahmequellen zu erschließen und den städtischen Haushalt zu entlasten. Kommunale Unternehmen können beispielsweise als Sponsoren von kulturellen, sozialen und sportlichen Veranstaltungen fungieren und so freiwillige Aufgaben finanziell unterstützen. Eine Rekommunalisierung im Energiebereich bietet die Chance, die Stromversorgung effizienter zu gestalten und die Energiewende lokal zu fördern, etwa durch Photovoltaikanlagen und den Ausbau der E-Mobilität.

Auch im Bereich der kommunalen Wohnungswirtschaft sehen wir als SPD Potenziale, nicht nur Einnahmen zu generieren, sondern auch sozialpolitische Ziele wie den Ausbau des öffentlich geförderten Wohnungsbaus und die Schaffung von seniorenrechtlichem und generationsübergreifendem Wohnraum zu fördern. Dies würde den Wohnraummangel verringern und einkommensschwächeren Bürgern eine Existenz in unserer Stadt sichern. Darüber hinaus eröffnen sich neue Möglichkeiten in der Quartiersentwicklung und bei der Unterbringung wohnungs-loser Menschen.